Drei Freunde, eine WG und die Probleme des Alltags (pausiert....)

Von Lian

Kapitel 13: Doch ein schöner Abend!

Doch ein schöner Abend!

Hinata sah immer wieder auf die Uhr.

Wo zum Teufel blieb diese Krankenschwester nur?

Shizune war nach drei Stunden immer noch nicht aufgetaucht, es war bereits 11 Uhr abends und Naruto und Hinata schauten sich zusammen, da ihnen nichts besseres eingefallen war, einen der Filme an, den die Schwarzhaarige mitgebracht hatte.

Seit der Film begonnen hatte, redete keiner der Beiden auch nur ein Wort, doch Hinata war das nur recht.

Ohnehin, wusste sie nicht, was sie auch hätte großartig sagen können.

Sie war mehr der Mensch, der gerne zu hörte.

So unauffällig wie möglich wandte die Blauhaarige ihren Kopf zu Naruto, der neben ihr auf der Couch saß und irgendwie verspannt wirkte.

Naruto war nicht nur verspannt, er war total durch den Wind!

Stark musste er sich zusammenreißen nicht irgendwie hibbelig zu werden.

Angespannt versuchte der Blondschoopf dem Film zuzufolgen.

Doch schon bei der Szene, die gerade lief, musste er sich zusammen reißen, um nicht Rot anzulaufen.

Verflucht, Sasuke würde ihn jetzt wahrscheinlich auslachen.

Kein Wunder, denn Naruto saß mit einem MÄDCHEN zusammen, ALLEIN auf SEINEM Sofa und guckte einen LIEBESFILM!

Verschmitz spähte er wieder zu Hinata.

Ihre kurzen dunkelblauen Haare schimmerten leicht im Licht, der alten Wohnzimmerlampe.

Ihre Haut schien so blass und irgendwie auch zerbrechlich.

Trotzdem kam ihm ihre Gestalt auch anmutig vor.

Seit wann fühlte er sich bei ihr eigentlich so wohl?

Na gut, er hatte ihr öfters schon mal einen Blick nachgeworfen, wenn sie sich auf dem Flur sahen, aber viel geredet hatte sie nie.

Doch bei einem war sich Naruto sicher.
Ihre Nähe gefiel ihm.
Das hatte er vorhin festgestellt.
Von ihr ließ er sich gerne verarzten und pflegen.
Anders als wie von Sakura oder Shizune.
(Ja, ja, ja... Kein Kommentar! ^^)
Vielleicht sollte er doch mal probieren ein Gespräch anzufangen?!
Gedacht, getan!

„Ist dir kalt, Hinata- chan? Soll ich dir ein Stück Decke geben?“

Überrascht, dass Naruto mit ihr sprach, sah die Blauhaarige ihn nur an.
Nachdem sie realisiert hatte, dass er auf ihre Antwort wartete, nickte sie.
Ihr war wirklich etwas frisch.
Fröstelnd fuhr sie sich über die Oberarme, doch da wurde auch schon ein Teil der Decke über sie gelegt.

„Danke, Naruto- kun.“

...

Na toll!
Schon wieder Schweigen.
Innerlich seufzte Naruto.
Wenn auch nur ungewollt, starrte er wieder auf die Matschscheibe.
Schlagartig wurde ihm heiß!
Ganz HEIß!
Und es juckte so komisch in seinen Fingern.
Der Film war fast vorüber und das darin vorkommende Pärchen hatte sich nun endlich, nach einer langen Reihe von Missverständnissen, gefunden.
Gefunden im wahrsten Sinne des Wortes.
(Also... wer weiß jetzt nicht, was für eine Szene gerade ist?? ^^ *versaut guck*)
Schwer schluckte er und unweigerlich wandte Naruto seinen Kopf in Richtung Hinata.
Diese sah ihn ebenfalls an.
Auch wenn es der Blondschoopf nicht so richtig mitbekommen hatte, so hatte er doch tatsächlich seine Hand auf Hinatas Wange gelegt und fuhr mit dem Zeigefinger auf und ab.
Viel zu fasziniert war er von ihren Augen, um seine Tat richtig zu realisieren.

Hinata dagegen spürte nur noch ein unaufhaltsames Kribbeln in ihrer Magengegend und das Verlangen genussvoll die Augen zu schließen.
Sie genoss es.
Noch nie war sie IHM so nahe gewesen!
Eigentlich schon, doch das war irgendwie nicht so ...intim?
Sie hatte immer gedacht er würde sie nur als Klassenkameradin wahrnehmen.
Obwohl, bewies diese Berührung, dass Gegenteil?
Doch ihr Gedanke verblasste sehr schnell wieder.
Sie spürte diese Hitze!
Unwiderstehlich!
Leicht lehnte sie ihren Kopf an Narutos Hand und schloss die Augen.

Als sie die Augen wieder öffnete, war der Blondschoopf ihr näher, als jemals zuvor. Etwas erschrocken, wollte sie schon den Mund aufmachen und fragen, was das sollte, doch Naruto legte nur einen Zeigefinger auf ihre Lippen und zog sie noch enger zu sich.

Langsam und sanft, legte er ihr seine Lippen auf.

In Hinata explodierte etwas!

Ruckartig saß sie kerzengerade und zog mit ihren schlanken Händen den Blondem näher zu sich.

Ihr schüchterner Schleier fiel....

Für Sasuke brach die Welt zusammen.

Zuerst hatte er gedacht, Sakuras Bruder zusehen wäre schon schlimm, doch das gerade SEIN Bruder vor ihm in der Tür stand, war noch tausendmal schlimmer!

Wie konnte er nur soviel Pech haben?!

„Hat es dir die Sprache verschlagen, Brüderchen?“

„Tze, was machst DU denn hier?“

Ein Grinsen schlich über Itachis Gesicht.

„Ich wohne hier zusammen mit Takamoto, Kisame, Deidera und Sasori.“

Schlagartig schlug sich Sasuke mit der Hand vor den Kopf.

Natürlich!

Itachi hatte doch beim letzten Familientreffen, so etwas erzählt!

„Und freust du dich nicht deinen großen Bruder wieder zusehen? Oder warum krieg ich keinen Begrüßungskuss? Hast du mich etwa nicht lieb Sasukeeeeeee????“

Mit einem fiesen Lächeln und den Gedanken seinen Bruder lächerlich, vor dem ihm unbekanntes Mädchen, zu machen, kniff Itachi dem Schwarzhaarigen in die Wange und sah ihn gespielt beleidigt an.

„Oh, wie Süß!“

Ino schaute mit Kulleraugen zwischen Sasuke und Itachi hin und her.

Sasuke empfand dies jedoch mehr als nur peinlich und schlug die Hand seines Bruders nicht gerade sanft weg.

Gerade wollte er zu einem Gegenkommentar ansetzen, als er auch schon unterbrochen wurde.

„Itachi- kun, willst du unsere Gäste im Flur stehen lassen? Noch dazu so ein bezauberndes Mädchen! Mach schon!“

Ein Junge mit langen blonden Haaren war hinter Itachi hervorgetreten und musterte Ino stark.

Widerwillig ließ Itachi die Beiden hinein und schloss sogleich die Tür.

Nun gab es kein Entkommen mehr.

Sasuke schluckte.

Ich will hier weg....

Als er sich umdrehte war Ino schon auf und davon.

Ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, hatte sie ein Gespräch mit Deidera

angefangen.

(Über Shampoo und Pflegespülung ^^ *lol*)

Na wenigstens nervte sie nun nicht mehr ihn.

Itachi war seltsamerweise auch weg.

Warum verschwanden denn plötzlich alle?

Kopfschüttelnd beschloss der Schwarzhäarige sich unter die Leute zu mischen.

An der Minibar traf er auch gleich auf Sai.

Wenigstens ein normaler Mensch mit dem man sich unterhalten kann

„Hey, wusste gar nicht das du auch kommst? Wo haste denn Naruto gelassen?“

Suchend blickte Sai sich um.

„Der ist krank und liegt zu Hause. Sag mal hast du Sakura irgendwo gesehen?“

„Ja, vorhin. Sie ist rauf auf die Dachterrasse gegangen.“

GRUMMEL!

„...und wenn du noch etwas essen willst, dort drüben ist die Küche, aber sei bloß vorsichtig beim reingehen!“

„Danke.“

Sai war das laute Grummeln von Sasukes Magen natürlich nicht entgangen.

Er hatte wirklich großen Hunger.

„HEY, GIB DAS HER DAS IST MEINS!“

„TZE...DU HAST SCHON GENUG GEFUTTERT!“

„TROTZDEM MUSST DU NICHT ALLES AN DIESE KRABELVIECHER VERGEUDEN!“

„DIE MÜSSEN SICH ABER AUCH ERNÄHREN!“

„MIR EGAL ICH HAB HUNGER, DU INSEKTENFREAK!“

„DICKER KLOPS!“

„AMEISENHEINI!“

„DU KLOPS!“

„NA WARTE DUUU...“

Mit erhobener Hand, bereit einen Muffin zuwerfen, hielt Chouji inne.

Auch Shino, der ebenfalls nach etwas Essbarem, einer Tomate, gegriffen hatte, ließ sie sofort wieder fallen als Sasuke in die Küche trat.

„Ähm...also ich wollte euch wirklich nicht unterbrechen. Ich hatte lediglich vor mir ein Sandwich zu holen.“

Bei dem Wort „Sandwich“ warf sich Chouji automatisch vor den Kühlschrank und Shino zog ein buntes Plakat hervor, mit der Aufschrift: „Rettet Tiere vor der Hungersnot!“.

„Na gut...ich denke mit einem Apfel ist mein Hunger auch gestillt.“

Scheinheilig lächelnd und sich eine Apfel greifend, schlich Sasuke wieder rückwärts aus der Küche.

Den Beiden wollte er lieber nicht in die Quere kommen.

„Na? Ist dir auch langweilig?“

Sakura erschrak.

„Gaara?! Man musst du mich so erschrecken?!“

„Ja, weißt du. Ich find es immer so lustig wenn du zusammen zuckst.“

Antwortete Gaara sarkastisch.

„Ha ha, was machst du hier oben? Warum bist du nicht unten bei den Anderen?“

„Dasselbe was du hier oben machst. Außerdem solltest du doch wissen, dass ich nichts für solche großen Partys übrig habe.“

Stimmt

Das war nun wirklich nicht eine ihrer klügsten Fragen gewesen.

Innerlich ohrfeigte sich Sakura dafür.

Wie lange kannte sie Gaara jetzt schon?

6 Jahre?

Doch eine Frage lag ihr dennoch auf der Zunge.

„Und warum bist du dann hier, wenn du gar nicht hier sein willst?“

Mit gequältem Gesichtsausdruck fing der Rotschopf an zu erklären, dass Temari ihn hierher geschleift hatte, mit den Worten: Er könnte doch nicht sein ganzen Leben in der Bude versauern und müsste auch mal unter Leute gehen.

Daraufhin musste die Rosahaarige kurz lachen.

Temari war schon immer der Big Boss in ihrer Familie gewesen.

Nur sie allein schaffte es ihre beiden Brüder und ihren Vater zu etwas zu bewegen.

„Ich finde das überhaupt nicht komisch! Übrigens, wo hast du Naruto und Sasuke gelassen? Ihr klebt doch sonst immer zusammen.“

Sakuras lachen verstummt und sie warf einen bösen Blick zu Gaara, der ihn nur mit einem Grinsen erwiderte.

„Naruto hat sich was gebrochen und liegt zu Hause, aber Shizune passt auf ihn auf und Sasuke hat ein...ein Date mit Ino.“

PFFF!

Gaaras Cocktail wurde sogleich wieder von ihm ausgespuckt.

„Er hat WAS?“

Wow...ich hab immer gedacht ihn könnte so schnell nichts aus der Fassung bringen.

„Aha... meinst du... ehm... er kommt heil durch?“

Mit einem kritischen Blick besah der Rotschopf das Mädchen neben sich.

„Hoffen wir es!“

„Was hoffen?“

Schlagartig wandten sich Sakura und Gaara um.

In der Tür stand Sasuke, mit einem fragendem Gesichtsausdruck und einem Apfel in der rechten Hand.

„Sasuke! Ich dachte du wärst noch mit Ino unterwegs!“

„Das glaub ich, hat sich erledigt.“

Langsam schlürfte er auf die Beiden zu.

„Na gut, ich verabschiede mich. Man sieht sich!“

Bevor Sakura oder Sasuke auch nur etwas sagen konnten, war der Rothaarige verschwunden.

„Was ist den mit dem los?“

„Keine Ahnung.“

Warum war Gaara denn so plötzlich abgehauen?

Doch das war jetzt weniger interessant für Sakura.

„Und wie war dein Date?“

Mit gequältem Lächeln begann Sasuke zu erzählen.

Nachdem er geendet hatte, lachte Sakura kurz auf und hielt sich die Hand vorm Mund. Freundschaftlich knuffte Sasuke ihr in die Seiten, worauf sie kurz aufschrie und ihn über die Dachterrasse jagte.

Lachend ließen sich die beiden nach einer Weile völlig außer Atem nieder und schauten die Sterne an.

„Na wenigstens hatte Naruto heute ein bisschen mehr Spaß.“

„Meinst du? Ich würde eher darauf tippen, dass er sich gerade quält.“

Erwiderte Sasuke darauf.

Eigentlich war es doch trotzdem noch ein schöner Abend geworden, dachte er sich.

Huhu, fertig ^^

Sooo... wie hat euch das mit Hinata und Naruto gefallen? Ich find es etwas schnulzig!

Na ja,...*grübbel*

Und das Gaara einfach abgehauen ist hat auch seinen Grund!! *lol*

Hinterlasst bitte wieder Kommiss!!

lieb wink